

Gelingende Kommunikation Eltern - Schule

Ein Referat von Heinz Zeller
Schulleiter/Mediator
Schule Altweg Zürich
17. November 2020

Entscheidend ist: der Lehrer, die Lehrerin...

John Hattie

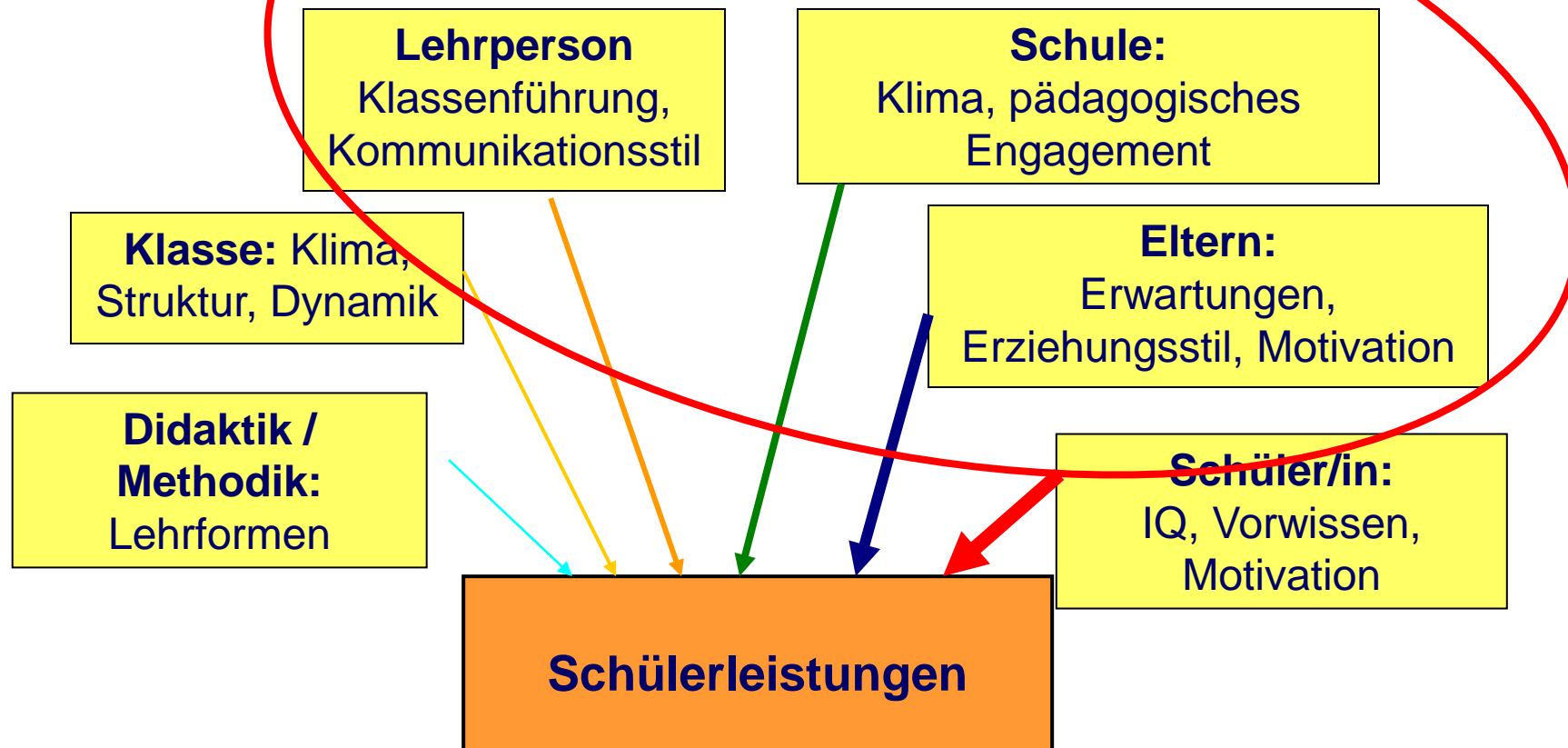
...und die Beziehung die das Kind und wir
Eltern zu ihm/ihr haben.

H.Zeller

Glück ist keine Glücksache. Glück (...) ist nicht etwas, dass ihnen zustösst. Glück ist das Ergebnis von selbstverantwortlichem, entschiedenem Handeln.

Reinhard K. Sprenger

Schülerleistungen



Quelle: Markus Neuenschwander, Universität Bern, 2003

1. Prinzip

Von gelingender
Kommunikation Schule – Eltern
profitieren in erster Linie die
Kinder und Jugendlichen!

Gemeinsam für unsere Kinder

Die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und Eltern ist ein Schlüssel zur Verbesserung der schulischen Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern.

Haim Omer – Die neue Autorität

Loyalitätskonflikt

Loyalitätskonflikte sind Gift für die Seelen von Kindern.

Solche Konflikte entstehen immer dann, wenn Bezugspersonen der Kinder schlecht übereinander denken und reden – bereits lange bevor das Kind allenfalls sogar bewusst manipuliert wird.

2.Prinzip

Eltern und Lehrpersonen sind
Partner in Erziehung und
Bildung der Kinder und
Jugendlichen!

Heterogenität

Kinder brauchen Vielfalt, einen bunten Mix von Menschen, an denen sie sich orientieren können.

3. Prinzip

Sich der eigenen Aufgaben und
Kompetenzen bewusst sein und
diejenigen der Partner
akzeptieren!

Aufgabe in der
Kompetenz der Eltern

Themen

Aufgabe in der
Kompetenz der Schule



Personalfragen
Berufliche Ausbildung
des/der Schülers/in



Didaktik- Methodik



Alltagsgestaltung
(z.B. Zu-Bett-geh-Zeit, ...)



Zusätzliche schulische
Unterstützung



4. Prinzip

Mit den Grundsätzen der
Kommunikation vertraut sein
und diese auch anwenden!

Grundsätze der Kommunikation

- Ich - Botschaften
- Aktives Zuhören
- Was ich sage und was der/die andere versteht, ist oft nicht das Gleiche

Haltung

- Ich kommuniziere mit Ich-Botschaften und höre aktiv zu.
- Ich nehme mein Gegenüber ernst und zeige das durch Mimik, Gestik und Tonfall.
- Ich vermute bei meinem Gegenüber keine bösen Absichten.
- Die absolute Wahrheit gibt es nicht, ich akzeptiere andere Meinungen.
- Ich mache keine Schuldzuweisungen.
- Ich erteile keine Ratschläge.
- Wenn das Gespräch eskaliert, drücke ich den Pausenknopf.

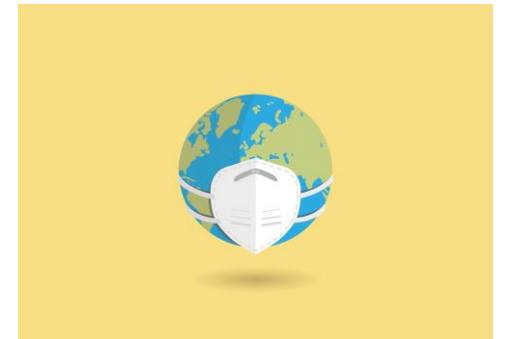
Leitfaden für (heikle) Gespräche

- Frühzeitig einen Termin vereinbaren und dabei das Thema des Gespräches benennen.
- Das Anliegen in Form von Ich-Botschaften vorbringen.
Wie sehe die Situation? Was brauche ich? Was braucht mein Kind? Was macht mir Angst? Welche Bedenken habe ich?
- Sich für die Anliegen des Gegenübers interessieren (aktiv Zuhören).
Wie sieht sie/er die Situation? Was braucht sie/er? Verstehe ich was sie/er meint/denkt/fühlt?

- Was gibt es für Lösungsideen?
Vorschläge nicht bewerten, sondern nur sammeln.
- Welche Ideen kommen in Frage? Welche nicht?
- Für welche Idee(n) entscheiden wir uns? Wie wollen wir weitermachen?
Ziel ist es, dass alle am gleichen Strick ziehen. Alle gewinnen, es gibt keine Sieger und Verlierer.
- Wer macht was, wann, wie...? Vereinbarungen schriftlich festhalten.
- Wann sitzen wir wieder zusammen? (Datum und Zeit vereinbaren)

Kommunikation in Zeiten von Covid19

- Lautstärke etwas erhöhen
- Mimik mit Worten ersetzen
- Auf die Augen, die Gestik und die Körperhaltung achten
- Auf Ton und Stimme achten
- **Nachfragen bei Unsicherheit**



5. Prinzip

Wir kommunizieren ständig, ob
wir wollen oder nicht!

- „Man kann nicht *nicht* kommunizieren!“
- „Jede Kommunikation hat einen Inhalts- und einen Beziehungsaspekt.“

Paul Watzlawick

Elternmitwirkung - Schulleitung



Wenn wir Elternmitwirkung
auf Kuchen backen
reduzieren, vergeuden wir
ungeahnte Ressourcen...
und das kann sich die Schule
nicht leisten!

Ebene

strategisch

operativ

Klasse

Schüler/in

Schule

Schulpflege
Gemeinderat

Schulleitung

Lehrerteam

Klassenlehrperson

Eltern

Bürgerversammlung
Stadtparlament

Elternmitwirkung
Elternrat

Klasseneitern/Elternabend

Eltern

Der Mediationskontrakt

An unserer Schule werden Unklarheiten
und Konflikte auf eine mediative Art
angesprochen und gelöst.

Bei Bedarf holen wir uns früh externe
Unterstützung.

Die Elternmitwirkung und die Schulleitung...

- sind in einem ständigen Austausch was die Eltern auf der einen Seite und die Lehrpersonen auf der andern Seite beschäftigt.
- sind Multiplikatorinnen und Hüterinnen des Mediationskontraktes.
- begleiten je auf ihrer Seite Lehrpersonen beziehungsweise Eltern, wenn diese das Gespräch miteinander nicht mehr finden.
- leben eine gelingende Kommunikation vor.

Eine gelingende Kommunikation
Eltern – Schule ist keine Frage der
Technik oder des Wissens,
sondern einzig und allein der Haltung
dem Partner gegenüber!

Gerne beantworte ich Ihre Fragen und
nehme Ihre Bemerkungen entgegen!

Ich wünsche der Schule Altweg viele beglückende
Momente im
Lernen – Spielen– Diskutieren – Feiern

Herzlichen Dank
Heinz Zeller